

# HSP-Selbsthilfegruppe Deutschland e.V.



## Bericht HSP-Treffen der Regionalgruppe Großraum Bielefeld-Münster

am 12.11.2016 in der Gaststätte „Plocksaugust“, Münsterstr. 51, 49219 Glandorf-Schwege

Diesmal trafen wir uns zu unserer HSP-Selbsthilfegruppe in Glandorf um 11.00 Uhr.

Es waren 17 HSP ler und 12 Partner und Freunde bei uns.

Alle wurden nochmal zusammen begrüßt. Diesmal hatten wir 2 neue HSP ler da. Außerdem ein junges Ehepaar aus Gladbeck. Sie wollten sich über die HSP informieren, da diese in der Familie der jungen Frau schon mehrfach aufgetreten ist.



Dann bat ich um Unterzeichnung einer Einverständniserklärung. Hierin steht, dass alle mit der Veröffentlichung Ihrer Bilder und auch Videos, die gedreht werden, einverstanden sind. Diese werden auf die Homepage der HSP-Selbsthilfegruppe Deutschland e.V. gestellt .

Als nächstes informierte ich, weshalb ein kurzfristiges Umplanen auf eine andere Gaststätte nötig war, wo wir unser heutiges HSP-Treffen haben.

Nun unterrichtete ich alle, dass der HSP-Verein eine neue Homepage und auch ein neues Logo hat.



Weitere Infos von mir:

Wenn ein E-Rollstuhl, Scooter oder die E-Motion-Räder von der Krankenkasse bezahlt worden sind, dann kann man Erstattungskosten für den Ladestrom (pro Monat 5,11 €) bei der Krankenkasse beantragen. Jährliche Antragstellung ist empfehlenswert.

Diese Erstattungskosten gibt es auch rückwirkend. Bis zu 4 Jahren. (2015, 2014, 2013, 2012)

Die Stromkosten für das MOTomed könnte man auch erstattet bekommen. Dieses lohnt sich aber nicht, da der Aufwand dafür zu hoch ist.

Da ich im Vorfeld schon gefragt hatte, wer in unsere Adress-Liste möchte, verteilte ich nun die neue Liste von uns. So können sich auch die HSPler untereinander anrufen und besprechen.

Auch sind die Neuen vom letzten Mal und heute damit einverstanden und werden in diese Liste mit aufgenommen.

Nun sagte ich etwas zum Thema „Pflegestufe“. Jetzt gibt es 3 Pflegestufen und ab 1.1.2017 findet eine Umwandlung durch das Pflegestärkungsgesetz II in „Pflegegrade“ statt.

Meine Empfehlung : wer vorhat eine Pflegestufe zu beantragen, sollte es noch in diesem Jahr machen. Denn im nächsten Jahr wird es (aus meiner Sicht) für uns schwieriger. Wer schon eine Pflegestufe hat, der sollte den Überleitungsbescheid genau prüfen. Wenn ein Fehler entdeckt, sofort Widerspruch einlegen !



Desweiteren erhöhen sich ab Januar 2017 die Betreuungs- und Entlastungskosten von z.Zt. 104,-- € auf 125,-- € monatlich.

Dieses Geld bekommt man nicht ausgezahlt. Man muss eine professionelle Hilfe (Diakonie o.ä.) nehmen.

Hier noch etwas „Neues“, was ich auch noch nicht wusste:

Wenn jemand nach einem Krankenhausaufenthalt oder wegen einer schweren Krankheit kurzfristig hilfebedürftig ist, aber keine Pflegestufe hat, kann ein Antrag bei der Krankenkasse (nicht Pflegekasse) auf „Kurzzeitpflege als Übergangspflege“ stellen. Diese Kosten bezuschusst die Krankenkasse bis maximal 1.612,-- €.

Als Nächstes erzählte ich etwas über das „Kieser Training“, das uns von der TWS angeboten wurde. Während meines Klinikaufenthaltes in der Klinik Selzer im Schwarzwald habe ich in dortigen Fachzeitschriften viel über dieses Training gelesen. Es ist in Baden-Württemberg bekannt und wird dort an mehreren Orten angeboten.

Vor dem Mittagessen verwies ich noch auf den Info-Tisch, der besonders für die neuen Mitstreiter interessant ist.



Nachdem wir uns gestärkt haben, stellen sich die „Neuen“ noch vor. Wir versuchten Ihre Fragen zu beantworten.

Es kam eine gute Diskussion zustande !

Bevor die ersten nach Hause fahren, wünschte ich Allen eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für 2017 viel Gutes.

Unser nächstes HSP-Selbsthilfegruppen-Treffen ist am Samstag, den 11. März 2017 in Emsdetten

Das HSP-Treffen endete um ca. 16.30 Uhr.

Protokoll:

Karin Pieper